



## 15. Pfauhahn und Haushahn.

*Mähsig.* *Reichardt*

1. Es ging ein stolzer Pfauhahn  
Im Hühnerhof spazieren;  
Er schlug sein Rad und that dabei  
Sich gar gewaltig zieren.

2. Der muntre Haushahn sprach zu  
ihm:  
„Herr Pfau, ihr werd't verzeihen;  
„Zwar euer Rad ist wundervoll,  
„Wird Groß und Klein erfreuen.

3. „Doch dächt' ich, wär't darauf nicht stolz,  
„Wär't auch wie unsres Gleichen;  
„Dann lebten wir in Eintracht schön,  
„Die Zwietracht würde weichen.“

4. Der Pfau sprach: Lieber Haushahn  
mein,  
Du hast ganz gut gesprochen;  
Ein Freundschaftsbündniß schließen wir,  
Und niemals werd's gebrochen.“

\*) Dem Kinde zu sagen: „Seitdem lebt der Pfauhahn und der Haushahn mit seinen Hühnern in inniger Freundschaft.“